

Amts- und Intelligenzblatt

für den

Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 3. Dienstag den 10. Januar. 1860

Bekanntmachungen

Waiblingen. Im Hinblick auf den oberamtlichen Erlass vom 1. Dezember 1859. Amtsblatt Nro. 96 werden die Ortspolizeibehörden erinnert, nunmehr, so weit dieß noch nicht geschehen, mit den vorgeschriebenen unvermutheten Visitationen der Gewichte bei allen denjenigen Handel und Gewerbetreibenden, welche Gewichte zu ihren Verkäufen sowie zu Ankäufen für ihre Gewerbe gebrauchen, überweist zu begünstigen. Im Laufe dieses Monats sind mindestens 3 solcher Visitationen vorzunehmen, wobei sich genau nach der Ministerial-Verfügung vom 24. November 1859 Abl. Nr. 19 und St. Nro. 284 zu achten ist. Die Visitations-Protokolle aus sämmtlichen Orten des Bezirks sind bis zum 4. Febr. d. J. hierher vorzulegen.

Um zu controliren, ob die Gerichte richtig gepflegt sind, haben die Ortsvorsteher an den hienach bestimmten Tagen eine Anzahl von Gewichten, unter Bezeichnung der Eigenthümer auf die Rathhäuser in Winnenden und Waiblingen zur Untersuchung abzugeben.

Hierbei haben sich die einzelnen Orte in folgender Reihe zu theiligen:

am Montag den 16. Januar Vormittags

zu Waiblingen:

Beinstein, Wirtensfeld, Hohberg, Hochdorf, Hohenacker, Großheppach und Hegnach.

zu Winnenden:

Büsch, Wirtmannsweiler, Breuningsweiler, Bregenaeker, Bürg, Buch, Hahnweiler, Schwaikheim

am Dienstag den 17. Januar Vormittags

zu Waiblingen:

Endersbach, Kleinheppach, Korb, Neckarrens, Neustot und Strümpfelbach,

zu Winnenden:

Herdmanusweiler, Höfen, Leutenbach, Nellmersbach, Steinach, Dedernhardt, Deschelbronn, Dypelsbohm, Reichenbach und Rattersburg.

Den 7. Januar 1860

K. Oberamt.

Häberlen

Lehrkurs für Kunstweisenbau, Felderdrainirung und Markungsbereini-

gung. Um für die Veröthung der Vaterländischen Landwirths im Fache der Bes- und Entwässerungen, der Felderdrainirungen, Bachregulirungen, Feldwegenanlagen, Feldereintheilungen und Zusammenlegungen eine größere Zahl sachkundiger Männer heranzubilden, wird im nächsten Frühjahr wieder in Hohenheim ein hauptsächlich auf praktischer Anschauung und Einübung beruhender Lehrkurs in den genannten Fächern unter ansehnlicher Mitwirkung des Lehrpersonals des Instituts durch einen tüchtigen Viehwirtschaftler abgehalten werden. Der Kurs wird 4-5 Wochen dauern. Die zulässige Zahl der Teilnehmer beträgt 8-10. Indem man wißbegierige und strebame im praktischen Leben erfahrene Männer, hauptsächlich aus der Klasse der Geome-

ter, Oberamtsmühlshauer, Werkmeister, Wegmeister etc. zur Theilnahme einladet, wird in Absicht auf die Eintrittsbedingungen bemerkt: 1) Um die genannten Lehrfächer in der obigen kurzen Zeit mit Aussicht auf entsprechenden Erfolg vollenden zu können, sind genügende Vorkenntnisse in geometrischen Zeichen, in der Flächenaufnahme, dem Nivelliciren, sowie vollkommene Einübung im Gebrauche der verschiedenen Instrumente unerlässlich. Es wird daher kein Bewerber zugelassen, welcher sich nicht über den Besitz dieser Kenntnisse genügend ausweisen kann. Bei Geometern wird dieser Beweis durch das Prüfungszeugniß 1. oder 2. Klasse geliefert. 2) Jeder Bewerber hat über ein unbescholtenes Prädikat ein gemeinderäthliches Zeugniß, und derselbe, welcher im öffentlichen Dienste steht, auch noch ein Zeugniß über seine dienstlichen Leistungen von seiner nächst vorgesetzten Behörde beizubringen. 3) Die Theilnahme an dem Lehrkurs ist durchaus unentgeltlich. Dagegen haben die Teilnehmer für Wohnung und Kost, wozu es in Hohenheim und in der Nachbarschaft an hinreichender Gelegenheit nicht fehlt, selbst zu sorgen. 4) Am Ende des Kurses wird eine Prüfung stattfinden, welcher sämmtliche Teilnehmer sich zu unterziehen haben. Nach befriedigender Ersetzung der Prüfung werden sie mit dem entsprechenden Zeugnisse versehen werden. Die Bewerbungen um Zulassung zu dem Lehrkurs sind binnen 3 Wochen mit oberamtlichen Begleitschreiben bei der Centralstelle für die Landwirtschaft einzureichen. Bei der Auswahl der Aufzunehmenden entscheidet theils die persönliche Tüchtigkeit der einzelnen Bewerber, theils das Bedürfniß der Gegend, in welcher sie ansäßig sind. Ueber die erfolgte Aufnahme und die Zeit des Eintritts in Hohenheim wird den Bewerbern besondere Nachricht ertheilt werden. Zugleich ergeht an die R. Oberämter die Aufforderung, dahin zu wirken, daß die vorstehende Bekanntmachung in die Bezirksintelligenzblätter aufgenommen werde.
Stuttgart, den 30. Dezember 1859.

Centralstelle für die Landwirtschaft
Stuttgart.

Stuttgart.

Aufruf an diejenigen Exkapitulanten, welche für Rekruten der dißjährigen Aushebung einstehen wollen.

Um den Bedarf an Einstehern bei der nächsten Aushebung zu decken, werden diejenigen Unteroffiziere und Soldaten, welche noch nicht über zwei Jahre aus dem Militärdienste ausgeschieden sind, sowie diejenigen beurlaubten Unteroffiziere und Soldaten, deren Dienstzeit im Laufe der ersten 6 Monate dieses Jahres (bis zum letzten Juni einschließlich) zu Ende geht, sofern sie geneigt sind, für Rekruten der dißjährigen Aushebung auf 6 Jahre einzustehen, hie-mit aufgefordert, mit gemeinderäthlichen vom Oberamte beglaubigten Zeugnissen über ihre Auf-sührung und beziehungsweise mit ihren Militärabschieden versehen, längstens bis zum 15. Feb-ruar bei denjenigen Regimentern bei denen sie unmittelbar vor ihrer Be-abschiedung gestanden sind, oder derzeit noch stehen, zur Aufnahme in die Einsteherliste sich zu melden.

Die R. Oberämter und Ortsvorsteher werden angewiesen für Bekanntmachung dieses Aufrufs Sorge zu tragen.
Den 2. Januar 1860.
Kriegsministerium

Waiblingen Holzverkauf.

Am nächsten Donnerstag den 12. J. M. werden im vordern Stadtwald versteigert:
15 1/4 Klafter meist buchenes Holz,
9150 Schlag Wellen,
286 forchene und buchene Stangen.
Die Liebhaber haben sich Morgens 9 Uhr am Waldgarten zu versammeln.
Die Zahlung ist baar im Walde oder doch in den auf den Verkauf folgenden 3 Tagen hier zu leisten; Auf Borg oder auf künftige Abrechnung kann nicht versteigert werden.
Den 9. Januar 1860
Gemeinderath

Waiblingen. (Verbot.)

Das Pausen auf den Samenäckern neben den Bahweegen in der Nähe ist bei 15 fr. Straf verboten. Die Feldschützen sind beauftragt die Eisenbahnarbeiter, wenn sie auf den Arbeits-platz gehen oder denselben verlassen, zu überwachen und die Uebertreter des Verbots dem Stadtschultheißenamt vorzuführen.
Den 6. Januar 1860.
Stadtschultheißenamt

Stadtschultheißenamt

... Grofshayn.

Fabriß Versteigerung.

In der Wohnung der Frau Oberförsterin Kemmler dahier, wird am Freitag den 13. dieses Monats von Morgens 8 Uhr an gegen baare Zahlung verkauft werden. Gold, Silber, Bücher, Frauenkleider, Leinwand, Bettgewand, Messing, Zinn, Kupfer, Eisen- und Blech-Geschirr, Schreinwerk, eine große Mangel und eine schöne Stand-Uhr.

Den 5 Januar, 1860

Im Auftrag der Erben:
Schultheiß
Ruthardt.

Forstamt Reichenberg.

Revier Weißsch.
Brennholz-Verkauf.

Am Donnerstag den 12. Januar d. J. aus dem Staatswald Rothmad bei Sechselfberg 2 Klafter buchene Scheiter, 64 Klafter buchene Prügel, 2 Klafter Birken- und Nadelholzscheiter und Prügel und 5300 Stück buchene Wellen

Zusammenkunft im Schlag, Vormittags 10 Uhr.

Reichenberg den 2. Januar 1860.

R. Forstamt.
v. Besserer.

Hegnach. 100 fl. hat gegen 4% Proc Verzinsung auszuleihen die Stiftungspflege.

Bürgerwehr-Musketen

ist Unterzeichneter zu kaufen beauftragt, und sieht bis nächsten Samstag den 14. ds., bis zu welcher Zeit der äußerste Termin zu deren Ablieferung bestimmt ist, gefälligen Anträgen unter Beisehung des genauesten Preises entgegen.

Carl Mayer,
Kaufmann in Waiblingen.

Schorndorf. 1500 fl. sind in 3 bis 4 Theilen auszuleihen Näheres bei

Rechtskonsulent

...

Waiblingen.

Aus der Verlassenschafts-Masse, der Frau Hutmacher Spaihs Wittwe: ist ein Baumgut, ungefähr 1/4 Viertel, mit 13 Stück schönen tragbaren Obst-Bäumen in dem Mülacker zu verkaufen. Liebhaber können mit dem Unterzeichneten einen Kauf abschließen.

Spaihs, Hutmacher.

Waiblingen.

Branntwein den Schoppen zu 8 fr
reinen Weintrösterbranntwein
den Schoppen zu 12 fr.
Krautweisse zu 44 fr. empfiehlt
F. Kayser, Conditor
am Marktbrunnen.

Waiblingen.

Ich habe mit Betten, und Kindsbetten, ganz und einzeln, sowie auch Bettfedern zum Verkaufe, Commissionweise, beigelegt und empfehle dieselben, zur gencigter Abnahme.

F. Kayser Conditor,
am Marktbrunnen.

Waiblingen.

Carl Pfeiderer, Wittwe hat verkauft 1 M. L. B. 7 Mib. Aker im mitt, sen-schmalen Pfad für 575 fl. und kommt am Montag den 16. Januar, in einmaligen Aufstreich.

Waiblingen.

Meinen Krautgarten lege ich ganz oder zu 2 Theil dem Verkauf aus; Liebhaber la. ich höflich ein.

Schnauser.

Poppenweiler, am Markt
Fruchtverkauf.
120 Scheffel Dinkel und
120 Scheffel Haber,
werden am Dienstag 10. d. Monats
Mittags 12 Uhr auf hiesigem Rathhause
Aussreich verkauft.

Waiblingen.

Eine tüchtige Haus-Magd wird gegen
guten Lohn bis Lichtmess zu bingen gesucht.
Von wem sagt Ausgeber

dieses Bl

Der Glücks-Gulden

Eine Polnische Geschichte.

„Herr, ich habe keine Worte, um meine Dankbarkeit, meine Zufriedenheit, mein Glück auszusprechen. Gestern habe ich meinen alten Vater besucht und ihn sehr in der Besserung gefunden. Die guten Schwestern sorgen so für ihn. Er sagte mir, daß er Ihnen die Füße küssen und tausendfachen Segen auf Sie herabsehen wolle!“

„Und seht Dir selbst Nichts?“

„Nichts, nichts, mein guter Herr; ich habe Alles im Ueberflus. Nur eins wünsche ich, ehe ich sterbe.“

„Und das ist?“

„Daß ich noch einmal die gute junge Dame sehen möge, die mir den Gulden gab. Sie war der Anfang all' meines Glückes, denn hätte sie mich nicht bemerkt, so würden auch Sie, edler Herr, nicht auf mich aufmerksam geworden sein. Gewiß müssen Sie sie kennen und werden mir meine Kühnheit, mit der ich frage, verzeihen.“

„Ich kenne die Dame wirklich nicht, mein guter Junge; würde sie auch nicht wieder erkennen können, wenn ich sie sähe.“

„D, ich könnte sie in einer Minute beschreiben; sie war so schön! und ihre Stimme! o, wie sanft sprach sie zu dem Mädchen, das bei ihr war. Ich will eine Messe lesen lassen von meinem Lohn; vielleicht wird es mir dadurch vergolten, daß ich sie wieder treffe.“

Der Herr billigte die fromme Absicht seines Dieners und wünschte in seinem Innern, daß der Erfolg so sein möge; aber es ereignete sich nichts von der Art, und nach einiger Zeit verließ er Warschau in Begleitung seines Dieners, und nahm seinen Aufenthalt auf einem Gute, das er in der Nähe von Krakau besaß.

Die junge Dame und ihre Dienerin besaßen sich auf ihrem Wege so viel sie konnten; beinahe hatten sie das Haus erreicht, als ihnen eine Kutsche von vier Postpferden gezogen begegnete, die mit solcher Schnelligkeit ihnen entgegen fuhr, daß sie kaum Zeit hatten auszuweichen. Ganz erschrocken und sehr ermüdet

kamen sie endlich an, und die ersten Worte, mit denen sie beim Eintreten empfangen wurden, waren:

„Wie konnten Sie doch so lange ausbleiben? Vor einer vollen Stunde schon hätte Sie zurück sein müssen! Und es war so wichtig, so für Sie, daß Du hier gewesen wärest. Wer kann wissen,“ fuhr die Mutter fort, indem sie ihre Tochter ins Zimmer führte, „wer kann wissen, ob Du nicht durch dieses höchst verdrießliche Ausbleiben Dein ganzes künftiges Glück zerstört hast!“

„D, das denke ich nicht, beste Mutter; wenn Du nur erst weißt, was mein Verspäten verursacht hat —“ Und nun erzählte sie der Mutter von den armen Knaben, dem sie ein Almosen von dem für die Droschke bestimmten Gebr gegeben.

„Das war Alles sehr recht und gut; erwiderte die Mutter, „aber unterdessen ist Dein Cousin Gustav hier gewesen.“

(Schluß folgt)

Winnende Naturalien-Preise den 5. Januar 1860

Fruchtgattungen.	höchst.		mittl.		niedert.	
	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Durchschnitts-Preis	fl.	kr.	fl.	kr.	fl.	kr.
Dinkel p. Säffel	5	33	5	40	5	33
Dinkel	—	—	—	—	—	—
Haber	7	12	6	40	5	48
Weizen 1 Simri	1	52	1	45	1	40
Kernen p. Scheffel	14	—	13	20	—	—
Gerste, pr. Simri	1	12	1	8	—	—
Gerste	—	—	—	—	—	—
Roggen	1	40	1	38	1	36
Mischling 1 Simri	1	36	1	30	—	—
Einforn	—	—	—	—	—	—
Erbsen	2	42	2	40	—	—
Linien	3	—	2	42	—	—
Weißkorn	1	52	1	48	—	—
Ackerbohnen	1	52	1	50	—	—
Wicken	—	—	—	—	—	—

Brod. und Fleisch-Lore unverändert

Waiblingen.
Für eine kleine Familie wird eine freundliche Wohnung gesucht. Das Nähere ist zu erfragen bei der Redaktion.